

111. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, 13.03.2024

Hochschullehrer_innen	<i>Prof. Dr. Claudia Becker, Prof. Dr. Marcelo Caruso, Prof. Dr. Kai Kappel, Prof. Dr. Susanne Muth, Prof. Dr. Oliver Musenberg, Prof. Dr. Manja Stephan-Emmrich, Prof. Dr. Silvia von Steinsdorff</i>
Erweiterter Fakultätsrat	<i>Prof. Dr. Henning Klöter, Prof. Dr. Silvia Kutscher, Prof. Dr. Detlef Pech</i>
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	<i>Tim Martin Hoffmann, Dina Serova</i>
Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung	<i>Susanne Spintig</i>
Studierende	
Frauenbeauftragte	<i>Prof. Dr. Jeannette Windheuser</i>
Fakultätsverwaltung	<i>Dr. Patrick Ressler, Sarah Affenzeller, Eva-Maria Voigt</i>
Gäste	
Entschuldigt	<i>Dr. Gabi Jähnert, Dr. Björn Kröske</i>

Organisation und Protokoll: Sarah Affenzeller

Tagesordnung

I Fakultätsrat öffentlich

1. Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates
2. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 110. Sitzung
3. Leitbild für eine Offene Wissenschaft der Berlin University Alliance (Vorlage 27/2024)
4. Berichte
5. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung W2-Professur für Gesellschaften und Kulturen Südasiens (Vorlage 28/2024)
6. Befristete Verlängerung der Einrichtungsdauer des Zertifikatsstudiums Deutsch-Mathematik-Sachunterricht an Grundschulen (Vorlage 29/2024)
7. Befristete Verlängerung der Einrichtungsdauer der lehramtsbezogenen Masterstudiengänge „Lehramt an Grundschulen (Qg)“ und „Lehramt an Grundschulen (Qn)“ (Vorlage 30/2024)
8. Anmeldung Personalkompensation Dekanin oder Dekan 2025 (Vorlage 31/2024)
9. Verschiedenes

II Fakultätsrat nichtöffentlich

10. Bestätigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 110. Sitzung
11. Deputatsreduktionen im Akademischen Jahr 2024/25 (Vorlage 32/2024)
12. W3-Professur für Demokratiebildung in der Primarstufe mit Schwerpunkt Sachunterricht und seine Didaktik: Abbruch des Berufungsverfahrens (Vorlage 33/2024)
13. Antrag auf Berechtigung zur selbstständigen Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre am Institut für Archäologie (Vorlage 34/2024)
14. Verschiedenes

I Fakultätsrat / öffentlich

TOP 01 Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 02 Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 110. Sitzung

Der öffentliche Teil des Protokolls wird einstimmig bestätigt.

TOP 03 Leitbild für eine Offene Wissenschaft der Berlin University Alliance (Vorlage 27/2024)

Berichtersteller: Viktor Ullmann (Wissenschaftlicher Koordinator Forschungsqualität der Berlin University Alliance)

TOP 04 Berichte

Bericht Dekanin

1. Am 15.3.2024 findet wie bereits per Email vom Präsidium angekündigt eine **Sicherheitsübung** der Polizei Berlin im Hauptgebäude statt. Dieses wird von 7-16 Uhr geschlossen, auch die Mensa wird nicht geöffnet sein. Mitarbeitende mit Sitz im Hauptgebäude müssen im Homeoffice arbeiten.

2. **Stand zum Aufwuchs in den Lehramtsstudiengängen:** Im Moment laufen Diskussionen mit der Senatsverwaltung, weitere Ergebnisse werden im April erwartet.

3. Als Konsequenz aus dem Leitbild Lehre wird von VPL eine **AG eingesetzt für Qualitätsmanagement** und Akkreditierung. Diese wird 2024 eine Empfehlung erarbeiten, ob die HU bei der Programm-Akkreditierung bleiben oder zur System-Akkreditierung wechseln soll.

4. Der **Dies Academicus** findet am Donnerstag, 27.6., ab 12.00 Uhr statt. Auch zukünftig soll er nicht mehr am Anfang, sondern in der Mitte des Semesters liegen.

5. STEP 24

Wir angekündigt fand am 15.2.2024 das Gespräch im Präsidium mit dem Dekanat statt, indem die Präsidentin über die Pläne der zukünftigen personellen Ausstattung der KSBF informiert hat. Die Kriterien, die das Präsidium seinen Entscheidungen zugrunde gelegt hat, befinden sich in im Moodle-Kurs des Fakultätsrats (Forschungsbericht, Rahmenbedingungen, Papier zur Vorbereitung des STEP-Gesprächs).

Es wird zwischen Struktur- und Poolprofessuren unterschieden. Bei Poolstellen bedarf es vor der Neuausschreibung eines Gesprächs mit dem Präsidium. Wir informieren die Institute, sobald uns eine genaue Tabelle vorliegt.

Folgende Planungen wurden dem Dekanat von Präsidium im Gespräch mitgeteilt:

Nicht betroffen von Änderungen bzw. Sparmaßnahmen sind die Institute Reha, Ewi, Sport, Sowi und ZtG.

Institut für Kunst- und Bildgeschichte

- Die Census-Professur wird zur Strukturprofessur - unabhängig vom Census-Projekt.
- Die Professur "Geschichte der Architektur und des Städtebaus" wird nach der Pensionierung von Prof. Kappel als W1 TT W2 ausgeschrieben.

Institut für Archäologie

Das Institut bleibt erhalten, langfristig aber nur mit 3 Professuren:

- Die Professur "Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas fällt weg.
- Es wird ein Prozess mit externer Expertise stattfinden, um ein zukünftiges Konzept für das Institut zu entwickeln.

Institut für Asien- und Afrikawissenschaften

- Die Professur "Transformationsgesellschaften in Asien/Afrika fällt weg
- Die W1-Professur, die bis 2037 gesperrt ist, fällt weg.
- Es muss ein neues Sprachenkonzept vorgelegt werden, wobei zu überlegen ist, ob kleinere Sprachen ggf. eher online universitätsübergreifend angeboten werden kann. Es wird ein Berlin weites Konzept in enger Kooperation mit FU erwartet.

Institut für Musik- und Medienwissenschaften

Die W1-Professur (TT W3) "Digitale Medien und Computation" bleibt erhalten und wird zur Poolprofessur.

Institut für Kulturwissenschaft

- Eine der beiden W1-Professuren fällt langfristig weg. Es wird später entschieden, welche dies sein wird.
- Die Professur "Kulturwissenschaftliche Filmforschung mit Schwerpunkt Gender" soll verstetigt werden. Es ist geplant, die Finanzierung wird anteilig aus dem ZtG und der Professur "Wissens- und Kulturgeschichte" erfolgen. Diese Lösung wird zurzeit überprüft.
- Die Bereitstellung der Professur "Wissens- und Kulturgeschichte" erfolgt nur mit der deutlichen Erwartung des Präsidiums, dass die Medienwissenschaften und die Kulturwissenschaft in einem Institut zusammengeschlossen werden. Die Musikwissenschaft wird in

diesem Fall zu einem eigenständigen Institut. Das Dekanat wird jetzt gemeinsam mit den Instituten besprechen, ob dies funktionieren kann. Für die Einschätzung der Verbindlichkeit dieser Absicht warten wir das Protokoll des Präsidiums ab.

Die Präsidentin hat Gespräche mit den Instituten angeboten, die von den Einsparungen betroffen sind (Institut für Archäologie, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Institut für Kulturwissenschaft). Hier wird sie die konkreten Kriterien, die zu den jeweiligen Entscheidungen geführt haben, erläutern. Das Dekanat wird vor diesen Gesprächen ebenfalls Termine zur Vorbereitung mit den jeweiligen Instituten machen.

Bericht Studiendekanat

Prof. Dr. Silvia Kutscher

KI-Lehrzertifikat

Lehrende ohne oder mit wenigen Vorkenntnissen zum Thema Künstliche Intelligenz können sich ab dem 22. März 2024 im Zertifikatsprogramm des Projekts „KI-Campus 2.0 HU Berlin“ weiterbilden. Das Programm wurde an der Stabsstelle „Career Center & Wissenschaftliche Weiterbildung“ in Zusammenarbeit mit „AI-SKILLS“ entwickelt und spannt einen breiten Bogen von den Grundlagen der Künstlichen Intelligenz bis hin zur Gestaltung ansprechender Lehrmaterialien. Die Anmeldung ist noch möglich.

Eva-Maria Voigt

Bewerbungs-, Zulassungs- und Immatrikulationsverfahren im Sommersemester 2024

Am 1. März 2024 hat der Bereich Studium und Lehre den Instituten den aktuellen Stand zu den Zulassungs- und Immatrikulationszahlen für das Sommersemester 2024 spezifisch übermittelt.

Am 29. Februar 2024 endete die Einschreibungsfrist für zulassungsfreie Studiengänge/Studienfächer. Die Hauptverfahren für zulassungsbeschränkte Studiengänge – insbesondere im grundständigen Bereich – sind abgeschlossen. Vereinzelt kommt es noch zu Immatrikulationen, wenn der Studienplatz fristgerecht angenommen wurde. In zwei zulassungsbeschränkten Masterstudiengängen läuft das Hauptverfahren noch. Nachrückverfahren wurden an der Fakultät nur in Einzelfällen angestoßen, wenn es noch Bewerber:innenpotential gibt und die Auslastung noch nicht erreicht wurde. Studiengänge/fächer, die diese Bedingungen nicht erfüllt hatten, werden im Losverfahren angeboten, um die Zielzahlen noch zu erreichen. Die Teilnahme am Losverfahren endet am 31. März 2024.

In den zulassungsfreien Studiengängen/Studienfächer wird ebenfalls noch immatrikuliert.

Der Bereich Studium und Lehre wird aktuelle Zahlen vor den Osterfeiertagen nochmals versenden.

Anpassung der Auswahlkriterien in den Zugangs- und Zulassungsregeln grundständiger zulassungsbeschränkter Studiengänge

Bereits seit Längerem hat die Studienabteilung gegenüber den Fakultäten angekündigt, dass die Auswahlkriterien der Zugangs- und Zulassungsregeln (ZZR) für grundständige Studiengänge in absehbarer Zeit an neue gesetzliche Vorgaben (BerlHzG) angepasst werden müssen.

Es geht hierbei um die Kriterien, nach denen in NC-Studiengängen Ranglisten der Bewerber:innen erstellt und letztlich Zulassungen ausgesprochen werden. Neben der Abiturnote/HZB-Note und der Wartezeit kommen im Rahmen des Hochschulauswahlverfahrens weitere Kriterien zur Geltung. In den Studiengängen unserer Fakultät handelt es sich um

das Kriterium der einschlägigen berufspraktischen Erfahrung, das im Hochschulauswahlverfahren in einem eher geringen Umfang einfließt. Diese soll insgesamt höher gewichtet werden. Es wurde in Aussicht gestellt, dass die Fakultäten hierzu rechtzeitig Empfehlungen und Vorlagen erhalten. Geplant war, dass die Institute dann konkret und sinnvoll beraten werden.

Es zeichnet sich leider ab, dass die zugesagten konkreten Informationen durch die Studienabteilung erst sehr spät übermittelt werden und gleichzeitig an einer Anpassung der ZZRen zum Wintersemester 2024/25 festgehalten werden muss. Dies hat zur Folge, dass eine Einbindung der üblichen Gremien kaum möglich sein wird. Die Abstimmung zu den Änderungen wird leider eilig erfolgen müssen.

Um die praktischen Konsequenzen dieses Dilemmas zu minimieren, werden die Empfehlungen und Vorlagen durch den Bereich Studium und Lehre für die Institute aufbereitet. Das Ziel ist, dass die Änderungen der Auswahlkriterien kleinstmögliche Auswirkungen auf das tatsächliche Ergebnis der Zulassungsverfahren haben werden. Die Studienabteilung hatte nochmals betont, dass in der Regel auch bei allen NC-Studiengängen die Ranglisten kaum noch relevant sind, da in vielen Fällen alle Bewerber:innen eine Zulassung erhalten (Haupt- und Nachrückverfahren). Der Bereich Studium und Lehre wird die Institutsleitungen mit konkreten Vorschlägen kontaktieren, sobald eine Grundlage dafür vorliegt. Es wird notwendig werden, dass Institutsleitungen kurzfristig Stellung nehmen werden müssen. Der Bereich Studium bittet um Verständnis und Vertrauen. Die Studiendekanate haben das Vorgehen deutlich kritisiert und eingefordert, dass Zeitplanungen auch die Einbindung der dezentralen Akteur:innen und Gremien ermöglichen müssen.

Der Bereich Studium und Lehre wird die betreffenden Institute informieren, sobald der Entwurf für das Studienangebot für das akademische Jahr 2024/25 vorliegt.

Bericht Prodekanin für Forschung

1) Exzellenz Cluster

Alle drei neuen Exzellenz-Clusteranträge unter HU-Führung sind in der Vorantragsphase gescheitert; die Ursachenforschung läuft, alternative Antragsformate werden angestrebt.

Der Regierende Bürgermeister und die Wissenschaftssenatorin haben sich am 26. Februar 2024 mit allen bestehenden Berliner Clustern getroffen. Sie haben zugesagt, dass in jedem erfolgreichen Cluster nach dem Förderende eine Professur aus Landesmitteln ausfinanziert wird.

2) Prof. Dr. Gabriele Metzler (Geschichte) ist in den Wissenschaftsrat berufen worden.

3) Der DAAD-Antrag „Kompetenzverbund Interdisziplinäre Ukrainestudien Frankfurt (Oder) – Berlin (KIU)“ war erfolgreich. Die Führung liegt bei der Viadrina-Universität Frankfurt/Oder; HU, FU und ZOIS sind Partner. An der HU sind bislang v.a. die Slawische Literaturwissenschaft (Prof. Dr. Susanne Frank, SLF) und das ISW beteiligt.

4) Am 22. Februar 2024 fand auf Einladung der Präsidentin ein HU-interner Workshop mit der Schwerpunktsetzung Mittel- und Osteuropa statt. Ca. 60 Wissenschaftler*innen aus unterschiedlichen Fakultäten und Disziplinen präsentierten ihre Aktivitäten in diesem Bereich und tauschten sich über weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf. Es wurde deutlich, dass das bereits vorhandene Lehrangebot, die bestehenden Netzwerke und ein vielfältiges Forschungsfeld die HU als Expert*innenhochschule im Bereich Mittel- und Osteuropa profilieren. Die Teilnehmer*innen wünschten sich eine jährliche Wiederholung des Austausches in diesem Format. Das Workshop-Protokoll ist im Intranet verfügbar; Interessent*innen können sich auf den Verteiler für weitere Informationen setzen lassen. Ansprechpartnerin im Präsidium ist Frau Dr. Helá Hecker (hela.hecker@hu-berlin.de).

- 5) (Auch) das SZF bereitet ein „Positionspapier zur Vermeidung von Machtmissbrauch“ vor. In diesem Zusammenhang sollen ggf. auch Qualitätskriterien für den Einstellungsprozess von wissenschaftlichem Personal und die Betreuung und Bewertung von Promotionen entwickelt werden.

Bericht Prodekan für Internationales

Momentan gibt es aus dem Bereich Internationales nichts Neues zu berichten.

TOP 05 Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung W2-Professur für Gesellschaften und Kulturen Südasiens (Vorlage 28/2024)

Die Dekanin berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-Professur für Gesellschaften und Kulturen Südasiens.“

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 06 Befristete Verlängerung der Einrichtungsdauer des Zertifikatsstudiums Deutsch-Mathematik-Sachunterricht an Grundschulen (Vorlage 29/2024)

Die Studiendekanin / Eva-Maria Voigt berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„1. Der Fakultätsrat beschließt die zeitlich befristete Verlängerung der Einrichtung des Zertifikatsstudiums „Deutsch – Mathematik – Sachunterricht an Grundschulen“ um fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2028. Eine Zulassung wird letztmalig im Wintersemester 2028/29 erfolgen.“

2. Mit der Umsetzung wird die Studiendekanin beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 07 Befristete Verlängerung der Einrichtungsdauer der lehramtsbezogenen Masterstudiengänge „Lehramt an Grundschulen (Qg)“ und „Lehramt an Grundschulen (Qn)“ (Vorlage 30/2024)

Die Studiendekanin / Eva-Maria Voigt berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

„1. Der Fakultätsrat beschließt die zeitlich befristete Verlängerung der Einrichtung der grundschulbezogenen Quereinstiegsmasterstudiengänge „Lehramt an Grundschulen (Qn)“ und „Lehramt an Grundschulen (Qg)“ um fünf Jahre bis 2029. Eine Zulassung wird letztmalig im Wintersemester 2029/30 erfolgen.“

2 Mit der Umsetzung wird die Studiendekanin beauftragt."

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

**TOP 08 Anmeldung Personalkompensation Dekanin oder Dekan 2025
(Vorlage 31/2024)**

Anna Blankenhorn berichtet.

Beschluss des Fakultätsrates:

*„Der Fakultätsrat der Kultur-, Sozial und Bildungswissenschaftlichen Fakultät beschließt, der Dekanin bzw. dem Dekan für die zweijährige Amtszeit ab 1.4.2025 Unterstützung in Form eines 0,5 Stellenanteils für Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen aus der Ergänzungsausstattung der Fakultät zu finanzieren.“*

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

TOP 09 Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.